

# Entscheidender Schritt zum Festspielhaus

## Ratsbeschluss für Bebauungsplan als Auftakt zur Realisierung

Für die BÜRGER FÜR BEETHOVEN begrüßte deren Vorsitzender Stephan Eisel den gestern vom Rat der Bundesstadt Bonn beschlossenen Bebauungsplan „Beethoven Festspielhaus Campus“ und dankte den Ratsfraktionen von CDU, SPD, FDP und Bürgerbund für ihr klares Festspielhaus-Votum:

„Mit dem Ratsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans sind wir auf dem Weg zum Beethoven-Festspielhaus einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Die Grundlage für die weiteren Schritte im Planverfahren zur Errichtung des Festspielhauses ist damit gelegt. Jetzt gilt es den Schwung dieses Auftaktes zu nutzen. Als nächstes muss die Stadt möglichst schnell Klarheit über das exakte Baufeld und die damit verbundenen planungstechnischen Details schaffen, damit die Deutsche Post DHL die Ausschreibungsunterlagen für den von ihr dankenswerter Weise zugesagten und finanzierten Architektenwettbewerb vervollständigen kann.“

Eisel erinnerte zugleich daran, dass neben den „sich erfreulich schnell konkretisierenden Vorbereitungen für den Bau des Festspielhauses“ Verwaltung und Rat die seit 2007 überfällige Entscheidung zur Umsetzung der vom Rat mehrfach grundsätzlich beschlossenen „angemessenen Mitfinanzierung“ der Betriebsstiftung fassen müssen: „Diese Konkretisierung ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass die vom Bund beschlossenen 39 Mio Euro fließen können.“

Hier gelte es den entstandenen Zeitverlust aufzuholen, damit die Gründung der Betriebsstiftung im Gleichschritt mit der Baurealisierung umgesetzt werden könne: „Da Bund, Sparkasse KölnBonn, Rhein-Sieg-Kreis, Deutsche Post DHL, die Beethoven-taler-Genossenschaft, der Festspielhaus-Förderverein und die Deutsche Post DHL ihre notwendigen Stiftungsentscheidungen getroffen haben, liegt der Ball hier eindeutig im Spielfeld der Stadt.“ Dazu gehöre auch die Konkretisierung der prinzipiellen Stiftungszusage des Landes.

Zurecht hat nach Eisels Auffassung der Fraktionsvorsitzende der CDU Klaus-Peter Gilles im Rat die Bedeutung des Festspielhauses für den Wirtschaftsstandort Bonn unterstrichen: „Der wirtschaftliche Nutzen der über 100 Millionen Euro, die hier von privaten Investoren, dem Bund und anderen für Bonn bereit liegen, sollte für die Stadt ein wichtiges Kriterium bei der Festlegung ihres eigenen Beitrags sein.“